

Der Berufsverband für erotische und sexuelle Dienstleistungen ist ein ehrenamtlich geführter Verein von und für Sexarbeiter\*Innen. Zu den Verbandszielen zählen die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Sexarbeit, sowie die Entstigmatisierung von in der Sexarbeit tätigen Menschen. Mit über 700 Mitgliedern bildet der 2013 gegründete BesD e.V. den größten Sexworker-Verbund dieser Art in Europa.



## **STUTTGARTER SEXARBEITSKONFERENZ 2021: EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ**

**03. September 2021 von 9:00 bis 10:00 Uhr  
Check-in ab 08.30 Uhr unter Nachweis von 3G  
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle,  
Mozartsaal, Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart**

An der Hybrid-Veranstaltung kann sowohl live vor Ort als auch online teilgenommen werden. Weitere Informationen zur 1. Stuttgarter Sexarbeits-Konferenz 2021 finden Sie unter: [www.sexarbeitskonferenz.de](http://www.sexarbeitskonferenz.de).

[berufsverband-sexarbeit.de](http://berufsverband-sexarbeit.de)

### **Pressekontakt:**

Johanna Weber, politische Sprecherin BesD e.V.

0151-17519771  
[johanna@besd-ev.de](mailto:johanna@besd-ev.de)

Daria Oniér, Organisatorin Konferenz Stuttgart

0162-9750927  
[stuttgart@besd-ev.de](mailto:stuttgart@besd-ev.de)

27. August 2021

## **Aufklären statt Ausgrenzen: Erste von Sexarbeitenden organisierte Konferenz in Stuttgart**

Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, dass Menschen in der Prostitution oft an letzter Stelle stehen, wenn es um Unterstützung von Seiten der Gesellschaft und des Staates geht. Akzeptanz oder gar Anerkennung sind schwer zu finden, Stigmatisierung ist nach wie vor ein großes Problem.

Das zeigt auch der erneute Ruf nach einem Sexkaufverbot (nordisches Modell) in der Bundesrepublik, welches in Baden-Württemberg befürwortet wird. Die Bundespolitik und auch fast alle anderen Bundesländer sehen dies kritisch, was hat es mit der Sonderstellung Baden-Württembergs auf sich? Die Sexarbeits-Konferenz in Stuttgart soll zwei Tage lang einen Ort bieten, an dem Sexarbeitende aufklären und dazu beitragen, die Diskussion und das politische Handeln in Bezug auf Sexarbeit in Deutschland zu versachlichen.

Daria Oniér, Sexarbeiterin und Co-Organisatorin der Konferenz sagt: „Indem wir Politik, Verwaltung, Gesundheitsämter und Beratungsstellen mit Sexarbeitenden zusammenbringen, schaffen wir eine Basis für einen realistischen Umgang mit der gesamten Branche und praxisorientierte Entscheidungen für die Sexarbeiter\*innen Deutschlands.“

### **Rede und Antwort auf der Pressekonferenz stehen:**

- Dr. Stefan Kaufmann, Mitglied des Deutschen Bundestages und Kreisvorsitzender der CDU Stuttgart
- Franz Kibler, Geschäftsführer AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- Daria Oniér, Sexarbeiterin und Organisatorin der Konferenz
- Johanna Weber, Sexarbeiterin aus Berlin und politische Sprecherin des BesD e.V.
- John Heer, Stuttgarter Bordelbetreiber und Immobilienunternehmer

Veranstalter: Freie Sexarbeitende + Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V. (BesD) mit Unterstützung der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Seite 1 von 1